



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Beile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 85.

Welzheim, Samstag den 5. Juni 1897.

31. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung der K. Landesgestütskommission, betreffend die Prämierung ausgezeichneter Zuchtpferde und Fohlen im Jahre 1897.

Im Laufe dieses Jahres werden Prämierungen ausgezeichneter Zuchtpferde und Fohlen stattfinden:

##### I. Für Pferde des Landschlags:

- 1) In Baihingen am Samstag den 3. Juli d. J.,
- 2) „ Horb am Montag den 5. Juli d. J.,
- 3) „ Waldsee am Dienstag den 13. Juli d. J.

##### II. Für Pferde des kaltblütigen Schlags:

- 1) In Geislingen am Samstag den 10. Juli d. J.

Für diese Prämierungen sind folgende Summen zu Preisen bestimmt:

A. in Baihingen:	
für Stutenpreise . . .	1200 M
„ Fohlenpreise . . .	1000 M
„ Familienpreise . . .	300 M
zusammen	2500 M
B. in Horb:	
für Stutenpreise . . .	1200 M
„ Fohlenpreise . . .	1000 M
„ Familienpreise . . .	300 M
zusammen	2500 M
C. in Waldsee:	
für Hengstpreise . . .	400 M
„ Stutenpreise . . .	3000 M
„ Fohlenpreise . . .	2500 M
„ Familienpreise . . .	800 M
zusammen	6700 M
D. in Geislingen:	
für Hengstpreise . . .	700 M
„ Stutenpreise . . .	1200 M
„ Fohlenpreise . . .	700 M
zusammen	2600 M

Weiter wird Folgendes bestimmt:

1) Für diese Prämierungen sind die Grundbestimmungen für die Prämierung von Zuchtpferden und Fohlen vom 20. April 1891 (Amtsblatt des Ministeriums des Innern S. 105 und Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft S. 237) maßgebend.

Besonders erwähnt wird Ziffer 9 in Abschnitt 1 dieser Grundbestimmungen, welche lautet:

„Die Empfänger von Preisen I. und II. Klasse für Stuten und für 3- und 4-jährige Stutfohlen sind verpflichtet, ihre bei einer Distrikts-Prämierung mit Preisen bedachten Tiere bei dem nächsten auf diese Prämierung folgenden landwirtschaftlichen Hauptfest in Cannstatt vorzuführen, falls sie hierzu von der Landesgestütskommission aufgefordert werden und zu dieser Zeit noch im Besitz der prämierten Tiere sind. Sie erhalten, neben einer Vergütung für die Transportkosten der Pferde und die Reisekosten des Begleiters beim Vorführen der Pferde in Cannstatt, einen Zusatzpreis von Einhundert Mark zu dem früher empfangenen Preise nebst einer „Bronze-Medaille“ nach Maßgabe der besonderen Bestimmungen über die Prämierungen „bei dem landwirtschaftlichen Hauptfeste in Cannstatt.“

2) Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben dies bei den Anmeldestellen, nämlich:

für Baihingen: bei Herrn Oberamtstierarzt Koch in Baihingen,  
für Horb: bei Herrn Oberamtspfleger Gramer in Horb,  
für Waldsee: bei Herrn Rentamtsbuchhalter Biedermann in Waldsee,  
für Geislingen: bei Herrn Verwaltungsaktuar Merkt in Geislingen  
anzumelden.

Die Anmeldungen müssen spätestens eingereicht werden

für Baihingen bis 26. Juni 1897,

„ Horb bis 28. Juni 1897,

„ Waldsee und

„ Geislingen je bis 1. Juli 1897.

Stuten und Fohlen, welche bis zu dem bezeichneten Termin nicht angemeldet worden sind, können bei der Zuerkennung der Preise nicht berücksichtigt werden.

Bei den Anmeldungen sind die für die Preisbewerbung erforderlichen Urkunden darüber, daß und seit wann die Preisbewerber Eigentümer der angemeldeten Zuchstuten und Fohlen sind und an welchen Orten die ersteren zur Zucht verwendet wurden, nebst den Beschäftigten und sonstigen Nachweisungen über die Abstammung der Fohlen (Bekanntmachung vom 1. April 1875, Amtsblatt des Ministeriums des Innern S. 71) zu übergeben. Formulare zu diesen obrigkeitlichen Zeugnissen werden den Preisbewerbern von den Anmeldestellen auf Verlangen abgegeben.

3) Besitzer solcher Zuchstuten, mit welchen keine Saugfohlen vorgeführt werden können, weil letztere krank oder gefallen sind oder weil die Stuten verfohlt haben, sind gehalten, durch Vorbringung einer obrigkeitlichen Bescheinigung sich hierüber auszuweisen.

4) Für jede zur Preisbewerbung gehörig angemeldete Zuchstute und für jedes zur Preisbewerbung gehörig angemeldete Fohlen wird dem Besitzer eine Zulassungskarte zugestellt, welche bei der Vorführung der Tiere abzugeben ist.

5) Vorführung, Musterung und Prämierung der angemeldeten Pferde findet an einem Tage statt.

6) Bei den Prämierungen sind die um Preise konkurrierenden Tiere je morgens 7 Uhr auf dem Festplatze aufzustellen.

Die Verteilung der Preise erfolgt nachmittags, sofern nicht bei der Vorführung der Tiere etwas anderes bekannt gegeben wird.

7) Die Beförderung von Pferden mittelst der Eisenbahn in Personenzügen nach den Orten der Prämierung und von diesen zurück erfolgt ohne den bei verlangter Beförderung von Personenzügen sonst vorgeschriebenen Zuschlag von 50% der gewöhnlichen, für die Benutzung der Güterzüge berechneten Taxe, wenn der bezügliche Wunsch mindestens 10 Tage vor dem Prämierungstage der oben unter Ziff. 2 bezeichneten Anmeldestelle unter Angabe der Zahl und Gattung der mit der Bahn zu befördernden Pferde besonders kundgegeben wird. Die Pferdebesitzer haben sich in diesem Falle der von der Eisenbahnverwaltung zu bestimmenden Züge und Wagen für den Hin- und Rücktransport zu bedienen (Verfügung des K. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, vom 20. Mai 1880, betr. die Erleichterung des Eisenbahntransports von Pferden und Rindvieh zu Ausstellungen, Staatsanzeiger von 1880 Nr. 120.) Stuttgart, den 31. Mai 1897.

K. Landesgestütskommission:  
Fleischhauer.

## Aus dem Bezirk und Umgebung.

— Nächsten Samstag den 5. Juni wird der 8 Uhr abends in Schorndorf ankommende Lokalzug 647 nach Ömünd fortgesetzt und trifft in Ömünd 9 Uhr 10 Minuten abends ein.

**Lorch, 1. Juni.** Von dem längst baufälligen Wohnhaus des früheren Schmieds Weismüller stürzte heute mittag kurz vor 3 Uhr die Westwand ein, so daß das angrenzende einstöckige Wohnhaus des Fabrikarbeiters Schmid erheblichen Schaden erlitt. Da auch die Nordwand des Hauses gegen die Hauptstraße sehr baufällig erscheint, wird wohl behördlicherseits der sofortige Abbruch geboten, was auch im Interesse der allgemeinen Sicherheit dringend zu wünschen wäre. Der gegenwärtige Besitzer des Hauses ist ein lediger Schmied Freitag aus Crailsheim.

**Saildorf, 1. Juni.** In ihrer letzten Sitzung beschloffen die hiesigen bürgerlichen Kollegien die seit Jahren angeregte Einführung einer örtlichen Biersteuer (65 Pfg. pro hl). In Anbetracht des Umstandes, daß hier  $\frac{9}{10}$  von auswärtig eingeführtes Bier getrunken wird und daß sich durch das Eingehen von 5—6 Brauereibetrieben auch das Steuerkapital demgemäß verringerte, ist dieser einstimmige Beschluß der bürgerlichen Kollegien, der zudem der Stadtkasse jährlich einen Ertrag von ca. 2000 M. einbringen dürfte, von der Einwohnerschaft mit Freuden begrüßt worden. (Wäre auch in Weizheim nachahmenswert. Die Red.)

## Württemberg.

**Stuttgart, 1. Juni.** Ihre Majestäten der König und die Königin begaben sich heute Vormittag 9.45 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Schnellzug nebst Gefolge nach Heilbronn, um die Stadt zu besuchen und die gegenwärtig daselbst stattfindende Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung zu besichtigen. Bei der Ankunft wurden Ihre Majestäten von dem Stadtvorstand und dessen Gemahlin, die der Königin einen Blumenstrauß überreichte, empfangen, und sodann in die Wartesäle geleitet, wo die königl. Staatsbeamten und die Mitglieder der bürgerlichen Kollegien Aufstellung genommen hatten. Nach einer Ansprache des Oberbürgermeisters, der Ihren Majestäten den Dank der Stadt für den Besuch ausdrückte und mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Allerhöchstdieselben schloß, erwiderte der König, indem er für den Empfang dankte und seinem warmen Interesse für die getreue Stadt Heilbronn Ausdruck gab. Nach der Vorstellung der Beamten durch den Oberamtmann Reg. Rat Maier und der bürgerlichen Kollegien durch Oberbürgermeister Hegelmaier und nachdem S. M. der König die Front der vor dem Bahnhof aufgestellten Kriegervereine abgesehen hatte, bestiegen Ihre Majestäten die bereit stehenden Wagen und fuhren unter Führung des Oberbürgermeisters und des Bürgerauschuhobmanns zunächst nach der Kilianskirche. Hier wurden Ihre Majestäten von der Stadtgefälligkeit, dem Prälaten v. Berg an der Spitze, empfangen und sahen die neurestaurierte Kirche, während ein Orgelkonzert stattfand. Von da begaben sich Ihre Majestäten nach der Kaserne, wo der König die Parade über die beiden in Heilbronn stehenden Bataillone des Infanterieregiments Nr. 122 Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn abnahm und darauf mit Ihrer Majestät der Königin der Einladung des Regimentskommandeurs zur Einnahme einer Erfrischung im Offizierskafino folgte. Nach kurzem Verweilen daselbst fuhren Ihre Majestäten nach der Ausstellung. Hier wurden Allerhöchstdieselben von dem geschäftsführenden Ausschusse empfangen und besichtigten sodann unter Führung des Ehrenpräsidenten Ober-

bürgermeisters Hegelmaier und der Ausschuhmitglieder Fabrikant P. Bruckmann, Architekt R. Luchscheiter, Bürgerauschuhobmann Wendler und Gemeinderat Kögel die Ausstellung in allen ihren Teilen aufs Eingehendste, wobei Allerhöchstdieselben die Aussteller sich vorstellen ließen und mit ihnen in huldvollster Weise sich unterhielten. Nach der Besichtigung nahmen Ihre Majestäten ein vom Ausstellungsausschusse angebotenes Frühstück im Garten der Ausstellung ein, zu dem außer den Ausschuhmitgliedern der Regimentskommandeur Oberst von Hardegg mit Gemahlin, Landgerichtspräsident v. Hauff und Oberamtmann Regierungsrat Maier eingeladen waren. Nach 3 Uhr brachen Ihre Majestäten auf und verabschiedeten sich unter Worten des Dankes und der vollsten Anerkennung über die so wohlgelungene Ausstellung von den Mitgliedern des Ausschusses. Unter Führung des Oberbürgermeisters und Bürgerauschuhobmanns machten Allerhöchstdieselben sodann noch eine Fahrt durch die reich besagten und geschmückten Straßen der Stadt unter den beständigen Hochrufen der Bevölkerung. Nach einem kurzen Besuche des neuen Rathstellers, wo Ihren Majestäten von den Weingärtnern ein Ehrentrunk kredenzt wurde, und nach Besichtigung der Hafenanlagen fuhren Ihre Majestäten zum Bahnhof, wo sich Allerhöchstdieselben von den versammelten Beamten und dem Stadtvorstand unter wiederholten Ausdrücken der Befriedigung über den Besuch verabschiedeten. Gegen 5 Uhr trafen Ihre Majestäten mittelst Extrazugs wieder hier ein. Abends wohnten Allerhöchstdieselben der Vorstellung im R. Hoftheater an.

**Stuttgart, 1. Juni.** Die Verlegung des Rgl. Hoflagers zu mehrwöchigem Aufenthalt nach Debenhausen erfolgt am Mittwoch den 9. Juni.

**Stuttgart, 1. Juni.** Der Reichstagsabgeordnete Siegle-Stuttgart hat wie von Berlin gemeldet wird, die definitive Erklärung abgegeben, daß er nach Ablauf der gegenwärtigen Legislatur-Periode ein Mandat für den Reichstag nicht mehr annehmen werde.

**Stuttgart, 2. Juni.** Die Möbelmesse hat heute begonnen und bewegt sich in den gewohnten Formen. Die Zufuhren sind sehr reichlich und füllen die Gewerbehalle und den Hegelplatz reichlich. Der Handel geht so rasch als je.

**Waiblingen, 2. Juni.** Gestern abend ist die zum Teil mit Gerberinde, Lohkäse zc. angefüllte Scheuer des Gerbers Pfeleiderer am sogenannten Döfenbrunnen total niedergebrannt. Auf welche Art das Feuer entstand, ist bis jetzt noch nicht festgestellt.

**Giengen, a. B. 1. Juni.** Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich hier heute Nachm. an einem Neubau. Ein 16jähriger Maurerlehrling ist im Innern des Baus von bedeutender Höhe in die Kellerräumlichkeiten hinabgestürzt und erlitt innere schwere Verletzungen. Er wurde sofort ins Krankenhaus verbracht.

**Tübingen, 30. Mai.** Durch das eifrige Bemühen des Vorstandes vom landwirtschaftl. Bezirksverein Tübingen (Dr. Krauß auf Ammerhof) und der beiden Vorstände von Herrenberg und Rottenburg ist es gelungen, für die landw. Vereine Herrenberg, Rottenburg, Tübingen eine Jungvieh-Weide bei Deschingen zu gründen, welche am kommenden Dienstag eröffnet wird. Es sind jetzt schon sehr zahlreiche Anmeldungen von Tieren zur Weide eingelaufen, so daß an einem Bestand des sehr nützlichen Instituts gedacht werden kann.

— Die Hauptversammlung des „Schw. Abvereins“ war schwächer besucht als die des Vorjahrs. Der Verein hat jedoch im abgelaufenen Jahre weitere Fortschritte gemacht

und die Mitgliederzahl für das neue Jahr auf die nahezu schon erreichte Zahl von 19 500 gegen 17 000 im Vorjahr gebracht. Die Einnahmen für das neue Jahr sind auf 42 000 Mark veranschlagt.

**Hall.** In den Pfingstfeiertagen (Samstag, Sonntag und Montag) findet in Hall die Landesausstellung für Geflügel- & Vogelzucht statt, welche nicht nur, was die Zahl der ausgestellten Hühner, Truthühner, Perlhühner, Fasanen, Gänse, Enten, Tauben, Kanarienvogel, Papageien und eine Menge Arten sonstiger exotischer Vögel, Käfige, Geräte, und Literatur betrifft, sich geradezu überraschend großartig gestaltet, sondern auch in der Ausschmückung des Saales durchaus Originelles und Gediegenes leistet. Der große Gartensaal (mit Galerie) des Gasthofes zur Eisenbahn und teilweise auch der Garten selbst zeigen hervorragende Dekoration. Das Podium zeigt uns ein richtiges fränkisches Bauernhaus, mit Taubenschlag, Geflügelhof, laufendem Brunnen, Weiher mit Wassergeflügel, großartige Felspartien rechts, diese mit ausgestopften Vögeln aller Art geschmückt, weiße und schwarze Störche am Rinderteich, nach weißen und schwarzen Kindern fischend u. s. w. Die Ausstellkäfige im Saale sind eiserne, zusammenlegbare; große eiserne Volieren, sowie ein reichhaltiger Gabentempel gereichen dem Ganzen zur Zierde. Da an Pfingsten von Stuttgart ein Extrazug nach Hall geht und die so prachtvoll gelegene, interessante Feststadt ohnehin das Ziel vieler Ausflügler des Landes ist, dürfte vielfach die Losung lauten: „In den Pfingstfeiertagen auf nach Hall!“

**Schrozberg, 1. Juni.** Heute mittag brannte das Wohnhaus und die Scheuer des Kleinbauern Binder zu Speckheim nieder. Die Entstehungsursache ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

**Saulgau, 1. Juni.** Güterbeförderer Schmitt in Dürach hat sich erhängt. Das Motiv wird in ungünstigen Vermögensverhältnissen erblickt.

## Deutschland.

**Berlin, 3. Juni.** Das „B. Z.“ berichtet: Wie verlautet, kommt an den Reichstag nach Pfingsten noch eine neue Marinevorlage.

**Frankfurt, 2. Juni.** Die Frl. B. meldet aus Bonn: Heute früh erschoss im Duell der Assistenzarzt Reusing den früheren Ass.-Arzt Fischer. Reusing stellte sich sofort der Staatsanwaltschaft. Die Veranlassung zum Duell ist noch nicht bekannt.

## Rusland.

**Agram, 3. Juni.** Infolge des stetigen Anstiegens der Donau und ihrer Nebenflüsse ist die Gegend von Semlin mit Ueberschwemmung bedroht. Aus dem ganzen Banat flüchten zahlreiche Bauern in die Stadt. Die Gegend längs der Save ist unter Wasser; die Saaten sind vernichtet.

**Nagy Enyed, 3. Juni.** Infolge andauernden Regens hat der Miriszlöbäch die große Steinbrücke bei Nagy Enyed weggerissen und die Eisenbahnbrücke unterwaschen. Ein Lastzug entgleiste. Die Maschine und 4 Waggons wurden zertrümmert. Ein anderer Bach riß mehrere Häuser fort. Die Maros ist bei Esomhor mit Mauertrümmern, Möbeln zc. angefüllt. In Nagy Enyed stehen mehrere Stadtteile unter Wasser. Der Schaden auf den Feldern ist groß. Der Regen dauert an.

**Bukarest, 3. Juni.** Infolge der mehrtagigen Regengüsse ist die Rapsernte im ganzen Lande vernichtet; auch der Weizen, der sehr schön stand, ist dem Verderben nahe.

**Sofia, 3. Juni.** Die tieferen Stadtteile sind überschwemmt; mehrere Häuser sind eingestürzt und zahlreiche Brücken fortgeschwemmt. Mehrere Personen sind ertrunken.

— Die englische Wochenschrift *The Speaker* bringt einen Brief aus Konstantinopel, worin sie über die gewaltige Steigerung des Selbstgefühls der türkischen Militärpartei berichtet, die weder von der Rückgabe Thessaliens noch von der Autonomie Kretas etwas wissen wollte und ganz offen von einem neuen Kriege mit Rußland, lieber aber noch mit England spreche. Der Standard geht sogar noch weiter. Sein Gewährsmann in Konstantinopel stempelt sogar den gegenwärtigen Großwesir Hattı Rifat Pascha zum Haupt dieser aktionslustigen Militärpartei. Er versichert, daß Rifat Pascha an seinen kaiserlichen Herrn und Gebieter dieser Tage ein eindringliches Schreiben in diesem Sinne gerichtet habe.

Athen, 1. Juni. Die königliche Yacht *Sphacteria* ist von hier abgedampft, um den Kronprinzen von Samia über Brindisi nach England zu bringen.

Petersburg, 1. Juni. Es ist nunmehr festgestellt, daß Präsident Faure nach 5tägiger Seereise am 20. Juli in Petersburg eintrifft und drei Tage daselbst verweilt.

Neapel, 3. Juni. Wie die Blätter melden, verschwand hier ein junger Herzog, der nicht nur beträchtliche Schulden hinterließ, sondern auch einer aristokratischen Familie in Neapel einen Betrag von 80 000 Lire unterschlagen hat.

London, 2. Juni. Die „Times“ meldet aus Eastbourne: In der gestrigen Regatta siegte die Yacht des Deutschen Kaisers „Meteor“ über die Van Launs Yacht „Carex“ und gewann den goldenen Pokal.

— Aus Helena in Montana wird der Frankf. Btg. gemeldet, daß 5000 gut bewaffnete Cheyennes-Indianer sich auf dem Kriegspfad befinden. Sie haben 12 Personen getötet, darunter 5 Soldaten. Die Ansiedler bewaffneten sich und schickten ihre Frauen und Kinder in die Städte. 2 Regimenter Kavallerie gingen nach dem Kriegsschauplatz ab. Die Unruhe soll wegen eines von einem Indianer begangenen Mordes entstanden sein. Der Stamm hat den Mörder nicht ausliefern wollen.

## Verschiedenes.

Pforzheim, 1. Juni. Ein wahrer Unglücks-tag war der gestrige Montag. Aus schwindelnder Höhe stürzte beim Neubau der protest. Kirche auf dem Lindenplatz ein verheirateter Arbeiter und blieb sofort tot. Von dem Gerüste eines Baues in der Jahnstraße fiel ebenfalls ein Arbeiter herab und mußte, schwer verletzt, in das Spital verbracht werden. Im „Bad Hof“ wurde Abends ein beliebter Bijoutier vom Herzschlage getroffen und verschied in wenigen Augenblicken.

Hannover, 2. Juni. In der Celluloidfabrik von Hunoens brach gestern nachmittag Feuer aus, das sich schnell verbreitete. Sechs große Arbeitsäle und fast die ganze Fabrik wurde zerstört.

Bozen, 2. Juni. Gestern stürzte ein Wiener Kaufmann bei der Sommerstation Zyrmerhof ab und war sofort tot.

Paris, 31. Mai. Eine seltene Jagd fand gestern in dem von Pariser Ausflüglern viel besuchten Walde von Mendon statt. Seit einigen Tagen traf das Gerücht, daß ein schreckliches Raubtier die Forsten der ganzen Umgebung unsicher mache: ein riesiger Löwe, wie die Einen, ein blutdürstiger Tiger, wie die Andern behaupteten, und jeder wollte zu wiederholten Malen das entsetzliche Gebrüll des exotischen Ungetüms gehört haben. Das Gerücht beruhte auf Wahrheit; es befand sich in der That ein Tiger in den Wäldern, der offenbar aus irgend einer Menagerie entwischt war. Da das Raubtier, vom Hunger getrieben, sehr gefährlich werden konnte und es auch schwierig gewesen wäre, dasselbe lebend ein-

zufangen, wurde ein Zug Gewehrsoldaten der Luftballon-Abteilung von Chalais zu dessen Unschädlichmachung aufgeboden. Nach einer regelrechten Treibjagd wurde das Tier in einem Gebüsch überrascht und gleich einem armen Sünder mit einer ganzen Peletonsalbe niedergestreckt.

## Handel und Verkehr.

Bonn, 1. Juni. Dem gestrigen Viehmarkt wurden zugeführt 113 Stück Ochsen, 104 Kühe, 182 Stück Schmalvieh, 48 Stück Schweine. Als verkauft wurden abgezählt: 40 Stück Ochsen, höchster Preis 965 M., 55 St. Kühe, höchster Preis 426 M., 78 St. Schmalvieh im Preise von 68—330 M. und 25 Stück Schweine, das Paar von 35—45 M. Infolge des herrlichen Wetters waren viele Händler anwesend und der Handel ein sehr lebhafter.

Murrhardt, 2. Juni. Der gestrige Viehmarkt war gut befahren. Aufgestellt waren 102 Paar Ochsen und Stiere, 150 Kühe, 80 Kalbeln, 25 St. Mastvieh, 70 Stück Kleinvieh. Da viele Händler und Metzger erschienen waren, so entwickelte sich ein ziemlich lebhaftes Geschäft und war besonders Mastvieh gesucht, das bei guten Preisen schnell Abnehmer fand. Aber auch im Jung- und Milchvieh entwickelte sich bald ein lebhafter Handel, so daß die Umsätze nicht unbedeutend waren. Auf dem Ochsenmarkt dagegen war der Verkauf flau. Auf dem Schweinemarkt waren 80 Stück Milchschweine und 25 Käufer gebracht. Hier war der Handel ebenfalls ein guter zu hohen Preisen. Milchschweine kosteten 30—42 M. Käufer 50—90 M. je per Paar. Mit der Bahn kamen 8 Wagen mit Vieh an, 12 Wagen gingen ab.

Steinheim, 2. Juni. Der gestrige Holzmarkt war nur mäßig befahren. Die verschiedenen Holzgattungen, Schnitt- und Bauhölzer fanden bei guten Preisen schnellen Absatz. Weinbergpfähle kosteten 4 M. p. Hundert. — Der heutige Viehmarkt war mäßig befahren. Der Handel im allgemeinen etwas flau; doch fand Schlachtvieh bei guten Preisen raschen Absatz.

## Das Glück von Eden-Castle.

64)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

27. Kapitel.

### Ein Mutterherz.

Sekunden des Todeschweigens verstrichen, während welcher Gisela's Atem stockte und sie nichts fühlte, als das heftige Beben der Arme, welche sie umschlungen hielten.

Doch dann plötzlich ging eine gewaltige Veränderung in Arthur's Angesicht vor. Der grausame, wilde Ausdruck seiner Züge verwandelte sich in einen dämonisch höhnischen und sichtlich mit großer Ueberwindung sich bemeisternd, richtete seine Gestalt sich hoch empor, um nach einem triumphierenden Blick auf seine Gefangene sich hastig der Thür zuzuwenden. Der Schlüssel stak von außen.

Bettina nun gebietend, das Mädchen freizugeben, verließ er mit derselben, nachdem er Gisela noch spöttischen Tones eine wohlklingende Nacht gewünscht hatte, das Zimmer, dessen Thür er abschloß.

Bettina stand neben ihm, wie seiner Befehle harrend, als er sich zurückwandte.

„Jene Frau in Weiß — haben Sie irgend Etwas betreffs Ihrer ausgekundschaftet?“

Er stieß die Worte in Hast hervor und mit der vollkommensten Ruhe erwiderte sie:

„Nein, Mylord. Sie ging, wie sie kam, — als ein guter oder böser Geist!“

Sein Blick streifte forschend das Gesicht der Sprecherin.

„Sie haben sie diese Nacht also nicht gesehen?“

„Diese Nacht!“ brachte Bettina, wie heftig erschrocken, hervor. „Der Himmel schütze uns! Als Lady Gisela mich aufweckte und zu Mylord's Hilfe herbeietief, sagte sie nichts davon —“

„Weshalb auch sollte sie es?“ unterbrach Lord Arthur sie mit Heftigkeit. „Ich stellte nur eine Frage und sprach von keiner That-sache. Gleichwohl, so bald Sie Etwas über die Erscheinung erfahren, teilen Sie es mir unverzüglich mit. Und hegen Sie keine Furcht. Wenn Sie überall wiedersehen, so erinnern Sie sich, daß sie ein lebendes Wesen ist, — ein Wesen von Fleisch und Blut, so gut wie Sie und ich. Ergreifen Sie sie, bringen Sie sie in ein sicheres Gewahrjam und Ihnen soll ein reicher Lohn werden. Und noch Eins: Die Ereignisse dieser Nacht sind nie geschehen. Was auch Lady Gisela darüber behauptet, es darf Alles nichts anderes sein, als die Vorstellung eines Geistesverwirrten.“

„Sie mögen sich auf mich verlassen, Mylord,“ entgegnete Bettina.

Arthur nickte ihr kurz zu und wandte sich ab, aber nach zwei, drei Schritten kehrte er sich bereits zu ihr zurück.

„Deffnen sie die Thür,“ sprach er, ihr den Schlüssel zu Gisela's Bouboir überreichend, „bevor die übrige Dienerschaft wach ist.“

Sie war mit diesen Worten des Dienstes dieser Stunde entbunden und begab sich nach ihrem Zimmer zurück, indes er geräuschlos zu dieser späten Nachtsunde seinen eigenen Gemächern zuschlich, wo angelangt, seine erste Sorge der an der Schulter erhaltenen Wunde galt.

Obgleich dieselbe heftig geblutet hatte, erwies sie sich doch als keine schwere. Die Ohnmacht, welche ihn überwältigt gehabt, war vielmehr die Folge der unausgesetzten Aufregungen und durchwachter Nächte gewesen, als eine durch die empfangene Verletzung und den damit verbundenen Blutverlust herbeigeführte.

Nachdem er die Wunde gereinigt und mit einem heilsamen Pflaster versehen hatte, verursachte ihm dieselbe kaum noch eine Beschwerde. Doch das gethan, lenkten sich all seine Gedanken wieder den gegenwärtigen Ereignissen zu und der erste Impuls, der sich in ihm regte, trieb ihn nach der Bibliothek, um nach der Antwort zu sehen, welche der Groom gebracht hatte. Er fand das Telegramm an dem verabredeten Platz und erbrach und las es, um, nachdem das geschehen, es in Fetzen zu zerreißen.

„Alles ist gut!“ murmelte er, als er sein Zimmer wieder betrat. „Es war eine gute Nacht, welche mich daran verhinderte, sie zu töten. Nur einige Stunden noch und die schönste Braut, deren Anblick je das Licht der Sonne küßte, wird die Meine sein. Aber die Erscheinung von heute Nacht! War es ein Teufelspuk, oder kann sie es in Wirklichkeit gewesen sein?“

Sich auf sein Lager niederwerfend, wälzte er sich bald in einem unruhigen Schlaf hin und her und wilde Bilder waren es, welche ihm der Traum vorführte. —

Gisela schloß in dieser Nacht kein Auge.

Sich allein überlassen, trieb es sie zuerst, Gott aus tiefster Seele für die Errettung von einem furchtbaren Tode zu danken.

Nachdem sie sich gesammelt und ihre kühle Besonnenheit wiedererlangt hatte, schürte sie das Feuer zu neuer Glut an, entzündete andere Kerzen und nahm dann ihren Platz vor dem Kamin wieder ein, um den Morgen zu erwarten.

Es war eine traurige Nachtwache, welche kein Strahl der Hoffnung durchbrach.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachungen.

Landw. Bezirks-Verein Welzheim.

Diejenigen Vereinsmitglieder von Welzheim und Umgebung, welche den Ausflug nach Hohenheim mitzumachen gedenken und auf Fahrgelegenheit nach Schorndorf und abends wieder zurück reflektieren, wollen sich spätestens bis Pfingstmontag vormittags bei dem Unterzeichneten melden.

Welzheim, den 1. Juni 1897.

Vereinssekretär Lutz.

Revier Welzheim.

Reis-Verkauf.

Am Freitag 11. Juni 11 Uhr in der „Rose“ in Oberndorf, im Anschluß an den Stammholz- und Beugholz-Verkauf, vom Scheidholz Gut Rudersberg:

30 gemischte, 400 Nadelholz-Wellen auf Haufen, aus Mauzenader und Ebrutsch in hinterer Schildgehren: 60 buchene, 200 gemischte, 220 Nadelholzwellen in Flächenlosen.

Revier Winnenden.

Eichenschälholz-Verkauf.

Am Freitag den 11. Juni vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Königsbrunn:

131 Erb- und 48 Reisklängen, 9 Km. Prügel, 160 Km. Reiskprügel, 9 Lose Reiskig.

Zusammenkunft im Wald am Blochhaus, Schluß im Stöckenhof.

Billigste Bezugsquelle!

Baugips,

Portlandcement, Gipserrohre frisch eingetroffen und stets vorrätig bei

Fr. Layer, Gipsermeister, Rudersberg.

Welzheim.

Bucksfin, Halbtuch, halb- und baumwollene Hosenzuge, Damenkleiderstoffe

in schwarz und farbig in den neuesten Dessins,

Baumwoll-Flanelle

zu Kleider und Hemden,

Blaudruck, Unterrockstoffe,

Schurzeugen, Damaste, Satin,

Piqué und Pelzpiqué,

Gardinenstoffe weiß und farbig,

Bett- & Tischdecken,

sowie Bettvorlagen

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

J. W. Münz.

Frachtbriefe sind vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

Jagdgewehre,

Zimmerflinten, Revolver, Pistolen, Jagdmesser, Jagdstöcke, Rucksäcke sowie Munition aller Art empfiehlt

Chr. Bauer.



Chr. Becker, Murrhardt.



Betten-Fabrikation.

Musikener-Warenlager

in größter Auswahl in den anerkannt besten solidesten Fabrikaten und billigst gestellten festen Preisen:

Bett- und Flaumdrill, Federleinen

Bett- & Strohsackzeuge, Zwilche, bedruckte Cretonnes, weiße und farbige Pelz-Piques,

Handtuch-Beuge,

Leinen, Cretonnes, Stuhlflücher, Damaste & Tischzeuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten,

Abgepasste Servietten, Tisch-, Tafel- und Handtücher,

Theegedecken & Tischläufer,

weiße und farbige Bettdecken, weiß, grau und farbig wollene Bett- & Bügeldecken, halbwoollene und reinwoollene Jacquard-Bettdecken, Wickel- und Kinderwagen-Decken.

Sämtliche Bett-Einlagstoffe,

Weiße und farbige Gardinen- & Rouleaux-Stoffe, Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken.

Anfertigung kompl. Ausstauern.

Fertige Betten,

NB. Fertige Betten — auf Abzahlung — im Preise nach Belieben.



Touristen-Hemden

sowie verschiedene andere Sorten

Sommer-Tricot-Unterfleider

empfehlen

Heinr. Aug. Bilfinger.

**Max Lohss, Welzheim,**

empfeht sein reichhaltiges Lager in:

# Ausstauer-Artikeln,

Bettbarchent und Bettdrill,  
Weiß Damast und Biquè,  
baumwollen und halbleinen

— Bettzeug, —

Croisé, Satin Augusta,  
Cretonne

zu Bettbezügen, einfach und doppelbreit,

Baumwolltücher,

leinen und halbleinen

Tischtücher, Servietten,

weiß und farbig Tischzeug,

Handtuchzeug.

Bedruckte Vorhangstoffe

in glatt, Croisé, Crêpe und Jute,

Tüll-Gardinen

schmal und breit, zu jedem Preis,

Bettüberwürfe

weiß und farbig,

wollene und baumwollene

Jacquarddecken,

Bügeldecken, Bettvorlagen,

Tischdecken.

# Bettfedern und Flaum

in vorzüglichen, füllkräftigen Sorten,

## Anfertigung von Betten

und einzelnen Bettstücken.

**Billigste Preise! Billigste Preise!**

Welzheim.

Eine freundliche

## Wohnung

hat sogleich zu vermieten

Schneider z. „Sonne.“

### Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rosiger  
Teint sowie ein Gesicht ohne  
Sommerprossen und Hautunrei-  
nigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.,

in Radebeul-Dresden

a St. 50 Pf. bei:

Apotheker Billfinger und

Carl Munz, Seifensieder.

Man verlange Radebeuler Lilien-

milchseife.

Welzheim.

Von

## Hohenlohe'schen Suppeneinlagen

die wegen ihrer vorzüglichen Qualität rasch beliebt geworden  
sind, halte ich angelegentlichst empfohlen:

Hafermehl, Hafergrütze, Grünkernmehl,

Grünkerngries, Gerstenschleimmehl,

Julienne, Tapioca-Julienne.

**Albert Zweigle.**

Spaten, Schaufeln, Dunggabeln, eiserne Garten-  
rechen, Feldhauen mit und ohne Stiel

empfeht billigst

**Chr. Bauer.**

Höldis.

Eine Partie

## Zimmerspähne

verkauft am Pfingstmontag mit-  
tags 2 Uhr im Striedle

G. Munz.

Welzheim.

1/4 schönen

## Alle

hat zu verkaufen

Heinr. Binder, Flaschner.

Eine neumeltige

## Liege

hat zu verkaufen. Wer? sagt die  
Expedition.

## Schiffschaukel und Carroussel.

Empfehle am Pfingstmontag den 7. Juni meine Schiffschaukel und mein Carroussel einem verehrl. Publikum von Stadt und Land und bitte um gest. Benützung derselben.  
Welzheim, den 5. Juni 1897.

**Maier**

Carroussel- und Schiffschaukel-Besitzer.

## Strohüte,

reichhaltigste Auswahl in empfehlenswerten Qualitäten zu billigsten Preisen bei

**Matth. Klenk.**

Sämtliche Sorten selbstgesottener



**Seifen**

zu herabgesetzten Preisen, sowie Stearin-, Paraffin- und Unschlitt-kerzen in verschiedenen Stärken, Soda rc., Toiletteseifen, Rasierpulver, Cosmétique

empfehl

**Carl Munz.**

Welzheim.

Reichhaltiges Lager

in

**Tuch & Buckskins**

**Kammgarn & Cheviot**

**Baumwollenen Hosenzeugen**

in waschrechten Qualitäten.

**MAX LOHSS.**



Welzheim.

**Hüte**

u n d

**Regen-Schirme**

in vorzüglichen Qualitäten zu denkbar niedrigsten Preisen.

**Matth. Klenk.**

**Für die Uracher Bleiche**

nimmt Leinwand und Faden in Empfang.  
**Albert Zweigle.**

## Reisach-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am

**Samstag den 5. Juni**  
nachmittags 4 Uhr

in der Wirtschaft in Drend eine große Partie Nadelreisach sowie 12 Km. s. d. Anbruch.

**Karl Müller.**

Welzheim.

## Regenschirme

empfehl in guten Qualitäten von Mark 2.— an.  
**Heinr. Aug. Bilfinger.**

Welzheim.

**Thermometer,**

**Brauntweinwagen etc.**

empfehl

**Heinr. Aug. Bilfinger.**

## Schönes Welschforrmehl

zum Füttern empfehl billigst

**Carl Munz.**

Welzheim.

Bringe mein Lager in

## Grob- und Kleinenwaren

in empfehlende Erinnerung.

**Chr. Bauer.**

## Bettzenglen, Bettdrill, Bettbarchent, Bettfedern und Flaum

in allen Preislagen und besten Qualitäten bei

**F. W. Munz.**

Dampfziegelei & Falzziegel-Fabrik

**G. Gross, Schorndorf,**

empfehl ihre anerkannt vorzüglichen Doppelfalz-, Herz- und Universalfalzziegel unter 10jähriger Garantie.  
Sohle Gewölbsteine (Gourdis)  
Glas-Steinzugröhren zu Drainage-Zwecken und Abortanlagen.

Welzheim.

## Fertige Anzüge

u n d

## Buckskin-Hosen

in allen Größen und schöner Auswahl, von nur soliden Stoffen gearbeitet, empfehl zu den billigsten Preisen.

**Max Lohss.**

**Wandschne** sind vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

**With. Lauer, Welzheim,**  
empfehl't sein grosses Lager in allen Sorten Schuhwaren, als:

**Herrenzugstiefel, Herrenzugstiefel,**  
gewal't, hoch'elegant,

**Damenstiefel & Damenschuhe,**  
fein gearbeitet,

**Anaben-, Mädchen-, Schnür- & Knopfstiefel,**  
**Braune Schnürschuhe** für Damen, Mädchen und Kinder,  
sowie alle Sorten Kinderstiefel, Segeltuchschuhe, Lasting Morgenschuhe,  
Pflüschpantoffel und Sommerschuhe.

Sämtliche Schuhwaren werden, um damit zu räumen, zu äusserst billigen Preisen abgegeben und bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

**With. Lauer**

**Schorndorf.**  
**Wirtschafts-**  
**Empfehlung.**

Meinen werten Bekannten so- wie den Besuchern von Schorndorf bringe ich meine Wirtschaft z. Bären b. Bahnhof in empfehlende Erinnerung. Für gute Speisen und Getränke ist stets gesorgt.

Achtungsvoll  
**Wilh. Volz.**

Hochfeinen, reifen  
**Allgäuer-, Limburger**  
**Bergkäse,**

vollsaftige  
**Salbmenthaler-Käse**  
und frische

**Kräuterkäse**  
empfehl't

**H. Hohly.**

**Stangenbohnen**  
empfehl't  
**Heinr. Aug. Bilfinger.**

**Photogr. Anstalt Welzheim.**

Aufnahmen

Pfingstmontag 7. Juni 1897.

Photograph Wahl.

**In obstartmen Jahren**

gibt es zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Hausbruntes (Kunst-Mostes) keinen besseren Ersatz als

**Julius Schraders Kunst-Mostsubstanzen**  
in Extraktform

bereitet von Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.

Dieselben haben sich seit Jahren in Tausenden von Familien aufs beste bewährt und wird das daraus hergestellte ausgezeichnete Getränk allgemein dem Rosinenmost vorgezogen. Da Nachahmungen existieren, bitte ich genau auf die Firma „Julius Schrader in Feuerbach“ zu achten. Prospekte gratis und franco. Portion zu 150 Liter M 3.20. In Welzheim zu haben bei H. Hohly; Rudersberg: Apotheker Bilfinger; Vorch: Apotheke.

**Strohüte!**

Herrenhüte, Feldhüte, Gartenhüte für Frauen und Mädchen, garnierte Mädchenhüte etc. in größter Auswahl billigt bei

**Carl Schäffer in Rudersberg.**

**Haushaltungsartifel**

aller Art in

Glas, Porzellan und Steingut, feuerfestes Thongeschirr weiss und braun glasiert, Weissblech und Emailgeschirr, Holz- und Bürstenwaren

empfehl't zu billigsten Preisen

**Matth. Menz z. Bazar.**

Welzheim.

**Strohüte**

empfehl't in größter Auswahl billigt

**Heinr. Aug. Bilfinger.**

**Reste! Reste! Reste!**

Eine große Partie

**Reste,**

bestehend in rein wollenen, schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Semdenzeug, Zib, Blandruck, Unterrockstoffen, Blusenstoffen für Damen, Cretonne und Futterstoffen

bringt zu denkbar niedrigsten Preisen zum Verkauf

**Carl Schäffer in Rudersberg.**

**Hausierer, Beitungs-Austräger etc. etc.**

wollen gegen Einsendung von 25 S; 10 Muster-Exemplare der soeben erschienenen Broschüre von:

**Der Brand**

des großen Wohlthätigkeits-Bazars in Paris mit getreuer Abbildung und Situationsplan (Verkaufspreis 10 Pfennig)

verlangen, worauf Franko-Zusendung mit Bezugsbedingungen postwendend erfolgt. Massen-Absatz bei thätiger Verwendung; daher unbegrenzt hoher Verdienst.

Reutlingen. **Jul. Baur, Buchdruckerei.**

**Hochzeits- und Leichen-Texte**

fertigt f a u b e r a n

die Buchdruckerei von S. Unterzuber.

## Landwohnung-Gesuch.

In walddreicher Gegend, nicht zu fern von Stuttgart und einer Bahnlinie werden 2-3 Zimmer mit oder ohne Möbel für die Sommermonate zu mieten gesucht. Offerte mit Preisangabe erbeten unter V. 1401 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

W e l z h e i m.

## Badehosen

empfehlen

Heinr. Aug. Billfinger.

Altdorf.

Am Pfingstmontag

## Z a n z =



## Unterhaltung

bei

Wih. Körner

3 „Engel“.

## Fliegen,

tödet in fünf Minuten alle

Fliegen,

Imachen, Flöhe, Wanzen

in Zimmer,

Küche oder Stallung unter

Garantie.

Nicht giftig!

Dalma ist nur

acht in mit

versieg. Flaschen

zu 30 u. 50 Pfg.

Staubbeutel

unbedingt notwendig, hält

jahrelang, 15 Pfg. Zu haben

in Welzheim, Ruders-

berg und Schorndorf

in den Apotheken.

W e l z h e i m.

## Postkarten Albums

sowie Postkarten mit Ansichten aus allen Teilen Deutschlands, ebenso mit Gruß vom Welzheimer Wald, sind in schönster Ausführung zu haben bei

Heinr. Aug. Billfinger.

Carl Schrader's

## Most-Substanzen

sind anerkannt das Beste zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Most's. 1 Portion zu 150 Ltr. Most reichend franco zu 3 Mk. Wiederverkäufer werden überall bei hohem Rabatt gesucht.

Carl Schrader, Stuttgart.

## Speisezwiebel

sind wieder eingetroffen.

Max Lohs.

## Rudersberg. Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Pfingstmontag den 7. Juni vor- mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

## Trauung,

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „Hirsch“ erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Gustav Krök, Oberurbach.

Die Braut: Sofie Mühlhäuser, Rudersberg.

## Lieber Georg!

Ich hoffe, daß es Dir beim Militär gut geht und Du bald auf Urlaub kommst. Hier schicke ich Dir etwas Geld und einige Dosen

Gentner's Wichse und Gentner's Schuhfett in roten Dosen mit dem Raminfeger. Ich habe selbst Beides im Gebrauch und bin sehr damit zufrieden.

Es grüßt Dich Deine Dich liebende

Justine.

Von der in Hall erstiegerten

## Konkursmasse

ist noch eine große Partie

## Kleiderstoffe

baumwollen, halbwollen und reinwollen,

Zeuglen, Satins, Satins-Augusta etc.

vorrätig und lade zu deren Besichtigung höflich ein

S. Prinz, Murrhardt.

Frisch eingetroffen:

## Cannstatter Baugips,

## Blaubeurer Portland-Cement

bei

Chr. Bauer.

W e l z h e i m.

## Strohüte

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Max Lohs.

W e l z h e i m.

## Kinderwagendecken

in schöner Auswahl billig bei

Heinr. Aug. Billfinger.

## Rechnungen

werden sauber und billig

angef. in der Buchdr. von

L. Unterzuber.

Ein wohlgezogener

## Knabe

findet tüchtige Lehrstelle bei Paul Salomon, Buchbinder, Sch. S. m. ü. b.

Lenglingen bei Hohenstaufen. Wegen Todesfalls suche ich eine

## Magd

eventuell einen

## Knacht

oder Wochenlöhner sogleich Joh. Hauser.

## Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher ge- tötet durch Apoth. Freyberg's (Delitzsch)

## Rattenkuchen

Menschen, Haustieren und Geflügel unschädlich. Wirkung tausendfach belobigt. Dof. 0,50, 1,00 und 1,50 in der Apotheke in Welzheim.

W e l z h e i m.

## Dampfpfäfel,

feinste amerikanische, geschält, vor- züglich zum Kochen geeignet, em- pfehlen

S. Sohly.

Ungefähr 1 1/2 Viertel schönen

## Klee

hat zu verkaufen

Katharine Rothardt.

Grösste Kaffee-Ersparniß! Anekannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.

Seelig's feinsten Stern-Kaffee

Patente in Deutschland 1182744, 1182745, 1182746, 1182747, 1182748, 1182749, 1182750, 1182751, 1182752, 1182753, 1182754, 1182755, 1182756, 1182757, 1182758, 1182759, 1182760, 1182761, 1182762, 1182763, 1182764, 1182765, 1182766, 1182767, 1182768, 1182769, 1182770, 1182771, 1182772, 1182773, 1182774, 1182775, 1182776, 1182777, 1182778, 1182779, 1182780, 1182781, 1182782, 1182783, 1182784, 1182785, 1182786, 1182787, 1182788, 1182789, 1182790, 1182791, 1182792, 1182793, 1182794, 1182795, 1182796, 1182797, 1182798, 1182799, 1182800, 1182801, 1182802, 1182803, 1182804, 1182805, 1182806, 1182807, 1182808, 1182809, 1182810, 1182811, 1182812, 1182813, 1182814, 1182815, 1182816, 1182817, 1182818, 1182819, 1182820, 1182821, 1182822, 1182823, 1182824, 1182825, 1182826, 1182827, 1182828, 1182829, 1182830, 1182831, 1182832, 1182833, 1182834, 1182835, 1182836, 1182837, 1182838, 1182839, 1182840, 1182841, 1182842, 1182843, 1182844, 1182845, 1182846, 1182847, 1182848, 1182849, 1182850, 1182851, 1182852, 1182853, 1182854, 1182855, 1182856, 1182857, 1182858, 1182859, 1182860, 1182861, 1182862, 1182863, 1182864, 1182865, 1182866, 1182867, 1182868, 1182869, 1182870, 1182871, 1182872, 1182873, 1182874, 1182875, 1182876, 1182877, 1182878, 1182879, 1182880, 1182881, 1182882, 1182883, 1182884, 1182885, 1182886, 1182887, 1182888, 1182889, 1182890, 1182891, 1182892, 1182893, 1182894, 1182895, 1182896, 1182897, 1182898, 1182899, 1182900, 1182901, 1182902, 1182903, 1182904, 1182905, 1182906, 1182907, 1182908, 1182909, 1182910, 1182911, 1182912, 1182913, 1182914, 1182915, 1182916, 1182917, 1182918, 1182919, 1182920, 1182921, 1182922, 1182923, 1182924, 1182925, 1182926, 1182927, 1182928, 1182929, 1182930, 1182931, 1182932, 1182933, 1182934, 1182935, 1182936, 1182937, 1182938, 1182939, 1182940, 1182941, 1182942, 1182943, 1182944, 1182945, 1182946, 1182947, 1182948, 1182949, 1182950, 1182951, 1182952, 1182953, 1182954, 1182955, 1182956, 1182957, 1182958, 1182959, 1182960, 1182961, 1182962, 1182963, 1182964, 1182965, 1182966, 1182967, 1182968, 1182969, 1182970, 1182971, 1182972, 1182973, 1182974, 1182975, 1182976, 1182977, 1182978, 1182979, 1182980, 1182981, 1182982, 1182983, 1182984, 1182985, 1182986, 1182987, 1182988, 1182989, 1182990, 1182991, 1182992, 1182993, 1182994, 1182995, 1182996, 1182997, 1182998, 1182999, 1183000.

Emil Seelig A. G., Heilbronn & Waldau a. N.

Breitenfürst.

Schöne



## Milch-

## Schweine

hat zu verkaufen

Anwalt Schneider.

## Gras-Verkauf.

Den Grasertrag von einem Gaisgarten beim Waterhof, von einer Brühlwiese und 7/8 Morgen Klee bei Pfisters Ziegelhütte ver- kauft

S. Sohly.

## Salatöl

feinste Ware, empfiehlt

F. W. Münz.